



## **Aktuelles zur Windenergie in Bayern**

31. Windenergietage – Brot und Spiele, 08.11.2023

Dr. Bernd Wust, LL.M. (Columbia)

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, München

Landesvorsitzender BWE Bayern

# Kapellmann im Überblick

- Gegründet 1974 durch Prof. Dr. Klaus Kapellmann
- Wurzeln im Bau- und Immobilienrecht, heute in allen wirtschaftsrechtlichen Rechtsgebieten tätig
- Ca. 170 Anwälte an 7 Standorten



# Kompetenzteam Erneuerbare Energien - Onshore



Katharina Bader-Plabst,  
LL.M. (Auckland)



Andreas Rietzler



Dr. Maximilian  
Schmidt

**Öffentliches Recht**  
Planungs- und Genehmigungsrecht, Umweltrecht,  
Verwaltungs- und Klageverfahren



Dr. Bernd Wust,  
LL.M. (Columbia)



Dr. Lena-Sophie  
Deißler



Katrin Prechtl



Jannina Richter

**Projektentwicklung und -strukturierung**  
Grundstücksicherung, Projektverträge, Kooperationen,  
Transaktionen, Bürgerbeteiligung



Dr. Julia Wiemer,  
LL.M. (Norwich)



Bianca Strobel, M.Sc.



Luana Maria  
Lindow

**Energierrecht**  
EEG, EnWG, PPA, Eigenversorgung, Direktlieferung,  
Wasserstoff, P2X

# Unsere Beratung für Erneuerbare Energien

**Kapellmann**  
Rechtsanwälte

Planung- und  
Genehmigung

Grundstücks-  
recht

Energierrecht

(Anlagen-)  
Bau

Betriebsführung &  
Wartung

Steuern

Vergaberecht

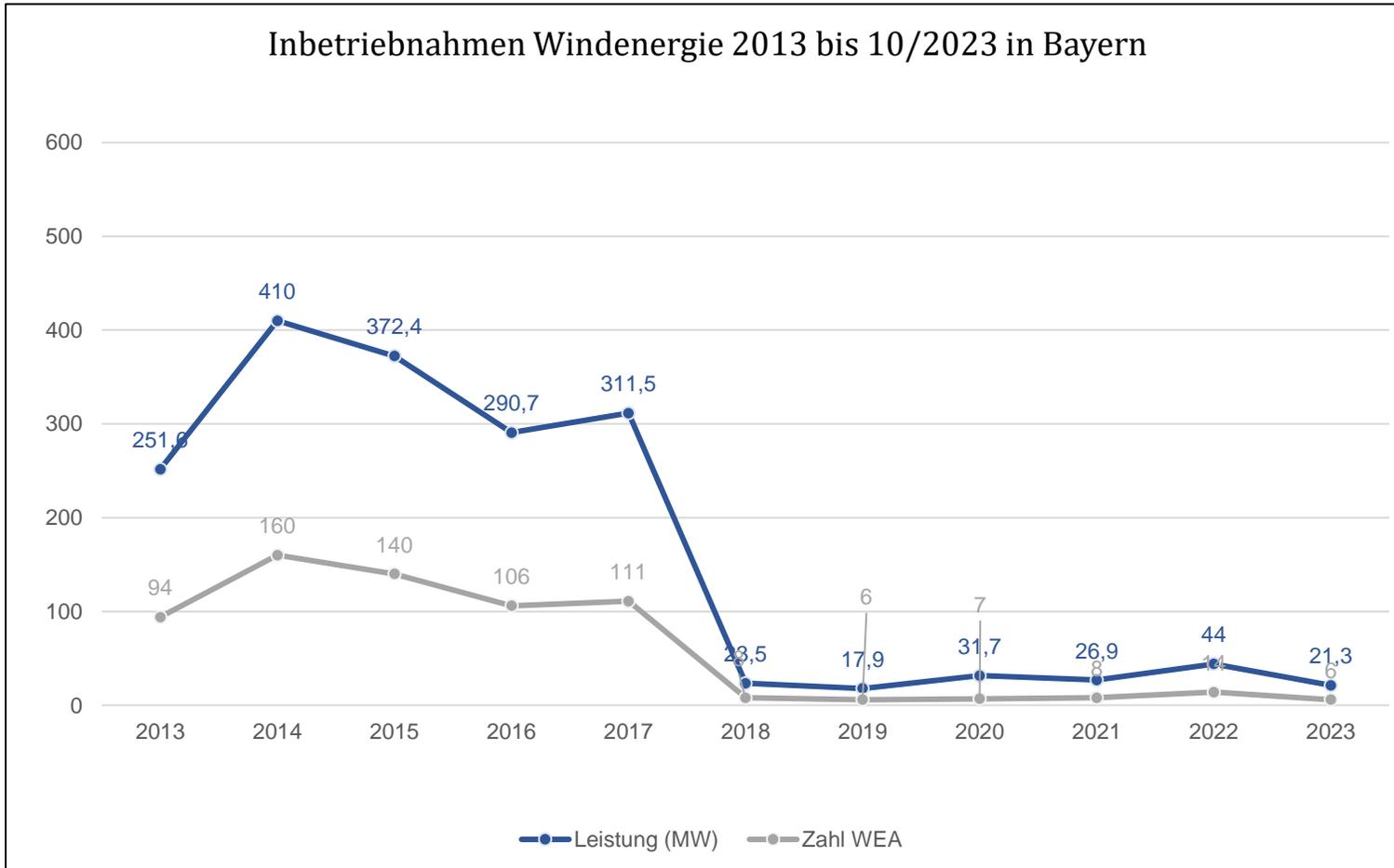
IT-Recht

Finanzierung

Due Diligence &  
Transaktionen



# Der Blick zurück



Quelle:  
Marktstammdatenregister,  
StmWI

# Status quo



## Flächenspezifisch installierte Windenergieleistung Ende Juni 2023

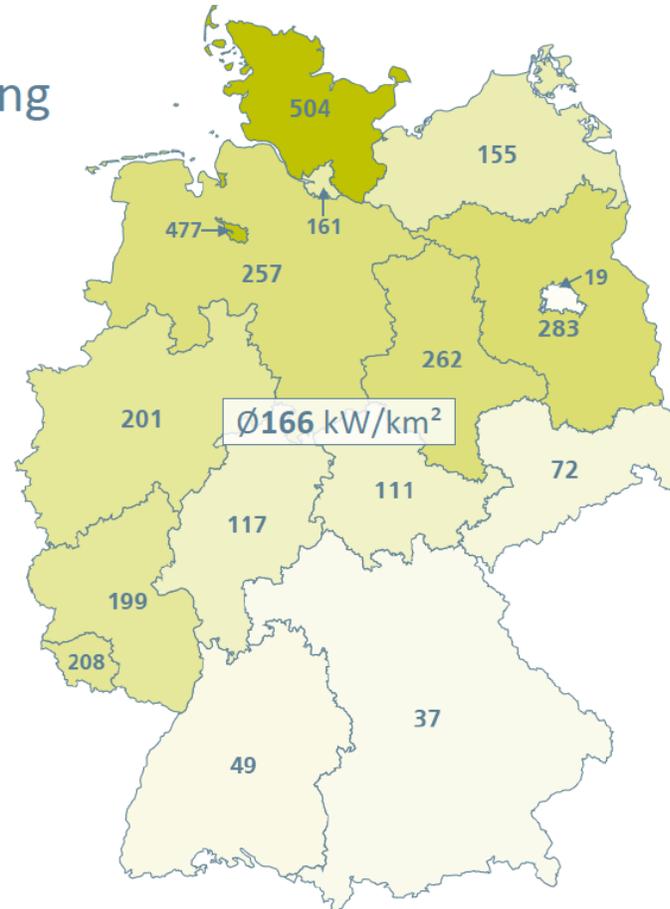
Ausbaupfad gemäß § 4 Nr. 1 EEG:

69 Gigawatt im Jahr **2024** → Ø 193 kW/km<sup>2</sup>

84 Gigawatt im Jahr **2026** → Ø 235 kW/km<sup>2</sup>

99 Gigawatt im Jahr **2028** → Ø 277 kW/km<sup>2</sup>

115 Gigawatt im Jahr **2030** → Ø 322 kW/km<sup>2</sup>



Quelle: FA Wind, Angaben in Kilowatt pro Quadratkilometer; Karte auf Basis © GeoNames, Microsoft, TomTom

# still no Windkraft in Bavaria?



# Der Blick nach vorn: WindBG

## Flächenbeitragswerte der Länder



| Bundesland               | Spalte 1:<br>Flächenbeitragswert, der bis zum <b>31. Dezember 2027</b> zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent) | Spalte 2:<br>Flächenbeitragswert, der bis zum <b>31. Dezember 2032</b> zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent) | Spalte 3:<br>Landesflächen (in km <sup>2</sup> )* |
|--------------------------|--|--|---|
| <b>Baden-Württemberg</b> | <b>1,1</b>   | <b>1,8</b>   | <b>35.747,82</b>                                  |
| <b>Bayern</b>            | <b>1,1</b>   | <b>1,8</b>   | <b>70.541,57</b>                                  |
| Berlin                   | 0,25   | 0,50   | 891,12  |
| Brandenburg              | 1,8  | 2,2  | 29.654,35   |
| Bremen                   | 0,25   | 0,50   | 419,62  |
| Hamburg                  | 0,25   | 0,50   | 755,09  |
| Hessen                   | 1,8  | 2,2  | 21.115,64   |
| Mecklenburg-Vorpommern   | 1,4  | 2,1  | 23.295,45   |
| Niedersachsen            | 1,7  | 2,2  | 47.709,82   |
| Nordrhein-Westfalen      | 1,1  | 1,8  | 34.112,44   |
| Rheinland-Pfalz          | 1,4  | 2,2  | 19.858,00   |
| Saarland                 | 1,1  | 1,8  | 2.571,11  |
| Sachsen                  | 1,3  | 2,0  | 18.449,93   |
| Sachsen-Anhalt           | 1,8  | 2,2  | 20.459,12   |
| Schleswig-Holstein       | 1,3  | 2,0  | 15.804,30   |
| Thüringen                | 1,8  | 2,2  | 16.202,39   |



**Analyse der Flächenverfügbarkeit für Windenergie an Land post-2030**

Ermittlung eines Verteilungsschlüssels für das 2%-Flächenziel auf Basis einer Untersuchung der Flächenpotenziale der Bundesländer

Erstellt im Auftrag vom:  
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

### „6. Schlussfolgerungen

*Die Analyse der Flächenpotenziale der Bundesländer auf Basis bundesweit einheitlich festgelegter Kriterien zeigt, dass ein 2-%-Flächenziel durch die Ausweisung von ausreichend geeigneten Flächen erreicht werden kann, wenn die Politik die auch hier bestehenden Konfliktrisiken, wie sie insbesondere in den verschiedenen Konfliktrisikowerten zum Ausdruck kommen, für den Windenergieausbau hinzunehmen bereit ist. **Die höchsten Potenziale zum Ausbau der Windenergie liegen dabei nicht zwingend in den Regionen, in denen der Ausbau der Windenergie an Land bisher vornehmlich erfolgt ist.** Zwar haben Brandenburg und Niedersachsen sehr hohe Flächenpotenziale, **jedoch liegen in absoluten Zahlen die höchsten Potenziale in Bayern** sowie weitere hohe Potenziale in **Baden-Württemberg, Thüringen und Hessen.** Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen, Bundesländer mit historisch starkem Zubau, weisen hingegen vergleichsweise weniger hohe Potenziale auf.“*

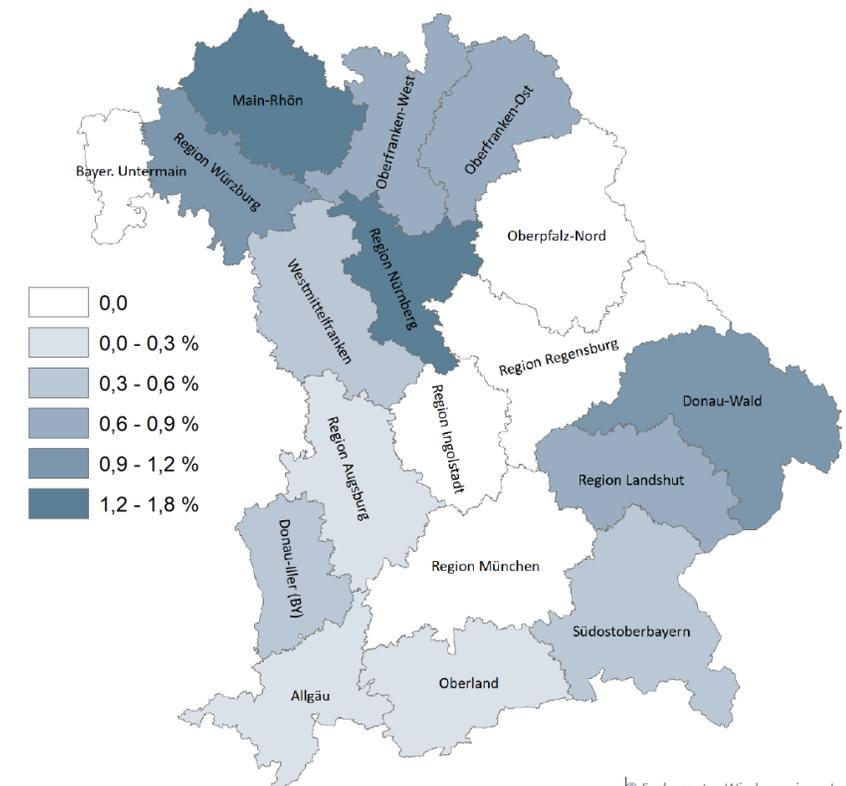
*(Analyse Flächenverfügbarkeit für Windenergie an Land Post-2030, S. 37)*

# Flächenausweisung nach WindBG: Stand der Regionalplanung



- **Landesentwicklungsprogramm vom 01.06.2023**
  - Regionale Planungsverbände werden zuständig sein (18 Planungsregionen)
  - Bis 2027: 1,1% über alle Regionen
  - Weitere Flächen können als Vorbehaltsgebiete ausgewiesen werden
  - Noch keine Verteilung des 2032-Ziels auf Landesebene
  - Einige Regionalverbände planen bereits auf 1,8%
  - Z.T. Teilfortschreibungen in den Regionalplänen (unabh. von Zielerreichung)

Bisherige Windflächenbeitragswerte in den bayerischen Planungsregionen



© Fachagentur Windenergie an Land

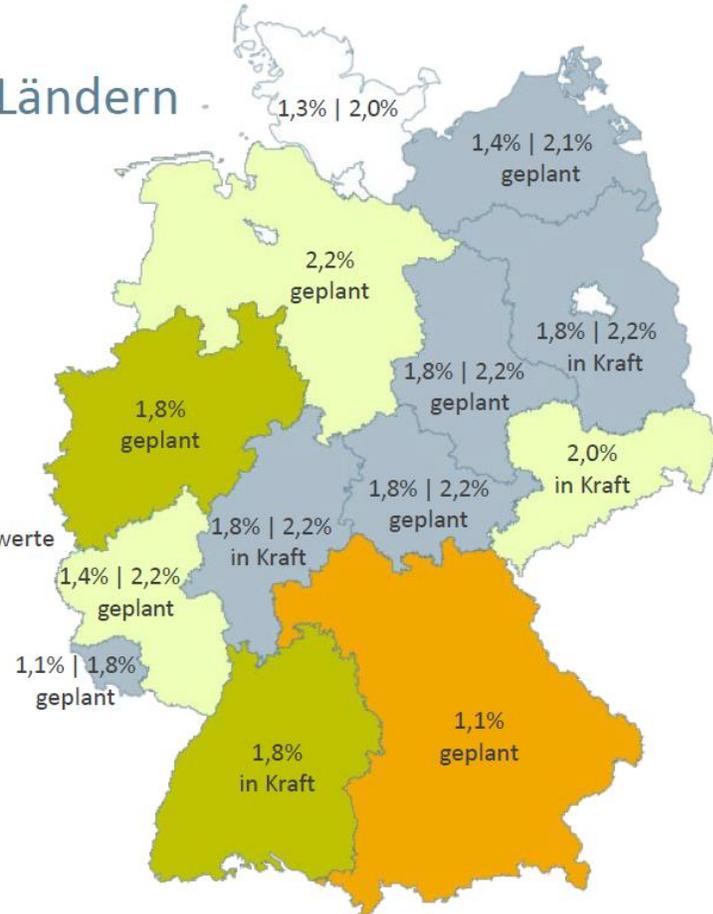
# 2032 ist noch weit weg...

|||

## Umsetzung Windflächenbeitragswerte in den Ländern gemäß § 3 Abs. 1 WindBG

Windflächenanteil an Landesfläche bis  
Ende 2027 | Ende 2032  
Status

- Bislang noch keine Regelung
- Nur Zielwert 2027 adressiert
- Eins-zu-eins Umsetzung beider Zielwerte
- Vorziehen des Ziels 2032 auf 2027
- Vorziehen des Ziels 2032 auf 2025



Quelle: FA Wind (Stand 30.6.2023); Karte auf Basis © GeoNames, Microsoft, TomTom

# Änderung 10 H Regelung (Art. 82 BayBO)

## Ausnahmen

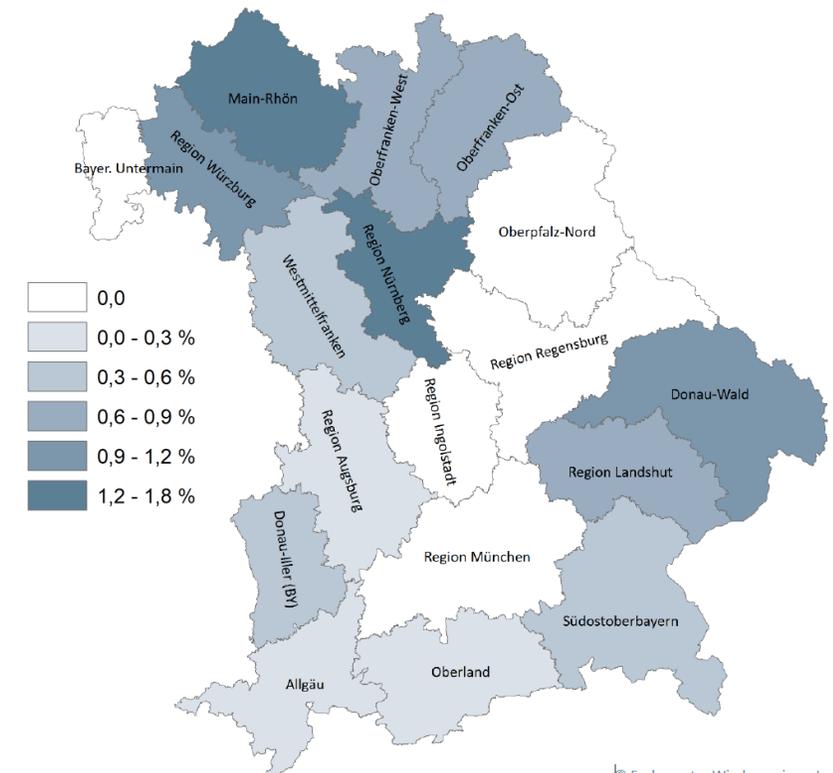
- **10 H:**
  - Faktisch vollständige Entprivilegierung der Windenergie
  - Ursprünglich: auch in den Flächen regionalplanerisch ausgewiesenen Flächen
- **Ausnahmen von 10 H (Art. 82 Abs. 5 BayBO) (Oktober 2022)**
  - In **Vorrang- und Vorbehaltsgebieten** und Sonderbaugebieten in **Flächennutzungsplänen**
  - Im Umkreis von 2.000 m zu Gewerbe- und Industriegebieten, aber nur wenn Strom überwiegend zur Versorgung der Betriebe in dem Gebiet **bestimmt** ist
  - Entlang von Haupteisenbahnstrecken, Autobahnen und 4-oder mehrstreifigen Bundesstraßen im Abstand von max. 500 m zzgl. Sicherheitsabstände
  - Bei **Repowering** i.S.v. § 16b BImSchG
  - Militärische Übungsgelände
  - Im **Wald** bei Mindestabstand von einem Rotorradius zum Waldrand

# Änderung 10 H Regelung (Art. 82 BayBO)

## Auswirkungen in den Planungsregionen

- **Planungsregionen mit Steuerungskonzept**
  - 10 H-Ausnahmen laufen aufgrund der Ausschlusswirkung praktisch leer
  - Aber: überraschend viele bislang ungenutzte Flächen aus früheren Ausweisungen
- **Planungsregionen ohne Steuerungskonzept**
  - 10 H-Ausnahmen greifen
  - Derzeit: Teilprivilegierung
  - Z.T. kommunale Flächenkonzepte (Frist: 01.02.2024)
  - Fokussierung vielerorts auf Waldgebiete
  - Übrige Ausnahmen werden derzeit kaum genutzt

Bisherige Windflächenbeitragswerte in den bayerischen Planungsregionen



# Koalitionsvertrag CSU und Freie Wähler vom 08.10.2023

- Bayern will „mittelfristig“ **Spitzenplatz** in Deutschland: **1.000 WEA bis 2023**
- **Staatliche Windenergiegesellschaft** „Bayern Wind“ für Flächen im Staatswald
- **Regionale Windkümmerer** als Berater der Gemeinden
- Landesgesetzliche Regelung für verbesserte **Beteiligung von Standortkommunen und Bürgern ?**
  
- **Bewertung**
  - Wenig Ambition zu Beschleunigung und Erleichterung über status quo hinaus
  - Politik fokussiert sich sehr auf Leuchtturmprojekte (Chemiedreieck, Rennsteig)
  - Schnellere Vergabe von Staatsforstflächen hätte vvs. mehr Beschleunigungswirkung als staatliche Windgesellschaft

# Viel Engagement aus den Ministerien



**Ökoenergie-Institut Bayern**

## TEAM ENERGIEWENDE BAYERN



# Bürgermeisterappell: Kommunen fordern mehr Tempo

**Kapellmann**  
Rechtsanwälte

## 432 Bürgermeister fordern von Söder mehr Tempo bei Windkraftausbau

9. August 2023, 16:05 Uhr | Lesezeit: 1 min



"Danke für diesen kommunalen Rückenwind": Ministerpräsident Markus Söder bei der Übergabe des Bürgermeisterappells. (Foto: Staatskanzlei/Twitter)

**ZUSAMMEN  
ERFOLGREICH  
ERNEUERBAR**

### ZUSAMMEN ERFOLGREICH ERNEUERBAR

#### Bürgermeisterappell für die kommunale Energiewende in Bayern

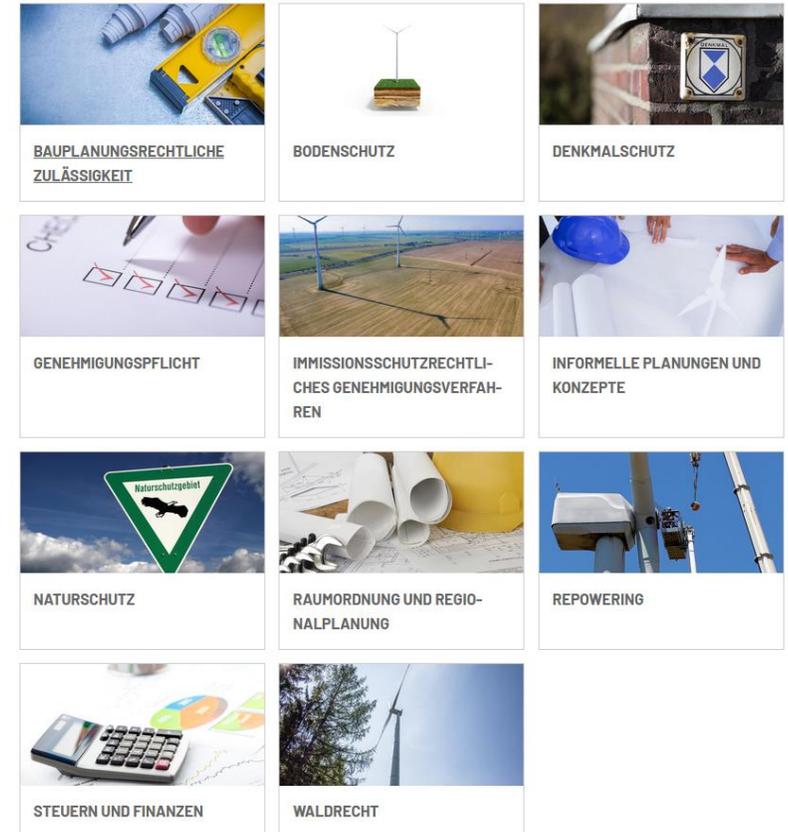
Heimatenergien ausbauen, Arbeitsplätze sichern, Wohlstand erhalten: Ein offener Appell bayerischer Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für bessere Rahmenbedingungen und politische Unterstützung für den beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energieanlagen in Bayerns Gemeinden.

**Darum fordern wir die Staatsregierung auf, uns auf unserem Weg zur Klimaneutralität kraftvoll zu unterstützen und mit allen Mitteln für den beschleunigten Ausbau erneuerbarer Heimatenergien in Bayerns Gemeinden, insbesondere von Windenergieanlagen, einzutreten.**

# Themenplattform Wind

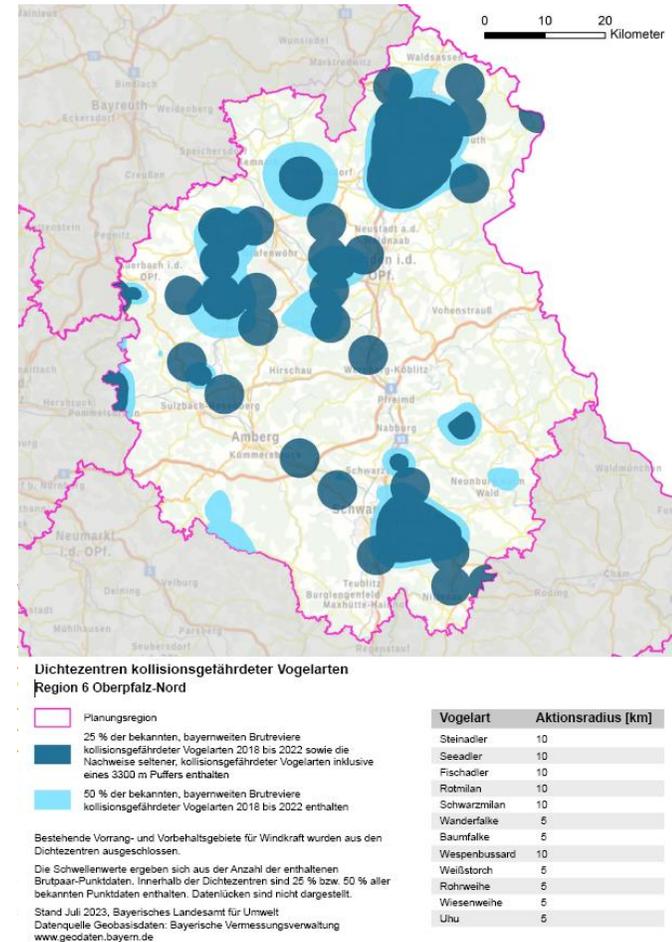
- Zum 01.09.2023 hat die modulare Themenplattform Wind den Windenergieerlass abgelöst.
  - Hinweise aus verschiedenen Bereichen
  - Vorteil: Aktualisierung in Teilbereichen möglich
  - Rechtliche Qualität dürfte Windenergieerlass entsprechen
  - Derzeit noch sehr unvollständig

[https://www.energieatlas.bayern.de/thema\\_wind/themenplattform\\_windenergie](https://www.energieatlas.bayern.de/thema_wind/themenplattform_windenergie)



# Natur- und Artenschutz

- **Kartierhinweise zur Suche von Brutplätzen**
  - im 2. Anlauf zum 01.08. neu veröffentlicht
  
- **Karten zur Dichtezentren kollisionsgefährdender Vogelarten**
  - Berücksichtigung nur auf Planungsebene
  - Im Wege der Abwägung überwindbar
  - Aber: Deutliche Reduzierung der Potentialflächen



# Ausschreibungen Staatsforsten

- **Bayerische Staatsforsten (BaySF) vergeben Flächen nahezu ausschließlich in Ausschreibungsverfahren**
- **Begründung: Marktbeherrschende Stellung der BaySF**
  - BaySF verwalten ca. 30 % der bayerischen Waldflächen (ca. 11 % der Landesfläche)
  - BaySF geht von marktbeherrschender Stellung aus  
umstritten, vgl. § 18 Abs. 4 GWB: Vermutung einer marktbeherrschenden Stellung bei 40 %
  - Unabhängig davon ist eine strukturierte Vergabe grundsätzlich sinnvoll

# Ausschreibungen Staatsforsten

- **Aktuelle Diskussionspunkte**
  - Kein Erstzugriffsrecht oder Auswahlrecht des Projektierers für die **Gemeinden**
  
  - Ausreichende Berücksichtigung der **Bürgerbeteiligung?**
    - 2-stufiges Modell
    - Verpflichtung auf Vorgaben der Kommunen für Bürgerbeteiligung sind Zulassungskriterium.
    - Maximale Bürgerbeteiligung allerdings bei 24,9%
    - Zuletzt Aufnahme als zusätzliches Wertungskriterium
  
  - (Fehlende) **Geschwindigkeit**
    - Nach dem Testlauf im Chemiedreieck wurden nur drei kleine Projekte in 2023 in den Markt gegeben. Warum geht es nicht schneller?



**Kapellmann**  
Rechtsanwälte



**Dr. Bernd Wust, LL.M.**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB  
Josefshospitalstraße 15, 80331 München  
T.: +49 (89) 242 168-34  
Fax. +49 (89) 242 168-61  
Mobil: +49 151 40203799  
E-Mail: bernd.wust@kapellmann.de

